

„Fußballschuhe als Tor zur Freiheit“

Tuğba Tekkal, geb. 1985 in Hannover, wuchs in einer Großfamilie mit elf Kindern auf. Sie ist kurdisch-jesidischer Abstammung. Ihre Eltern kamen vor ihrer Geburt in den 1970er Jahren als Gastarbeiter nach Deutschland.

Schon früh zeigte sich bei Tuğba ein besonderes Talent für Fußball, aber fußballspielende Mädchen passten nicht zum traditionellen Frauenbild der Eltern. Das führte dazu, dass Tuğba heimlich mit den Jungen Fußball spielte, ihr älterer Bruder meldete sie in einem Verein an, die Eltern erfuhren erst davon als Tuğba schon 16 Jahre alt war.

Nach dem Schulabschluss ging Tuğba Tekkal als Profispielerin zum HSV, dann zum 1. FC Köln und stieg in die erste Frauen-Bundesliga auf. Mit 32 Jahren beendete sie ihre Fußballkarriere, um sich ganz der Menschenrechtsarbeit zu widmen.

Unter dem Eindruck des Genozids an den Jesiden durch die Terrormiliz Islamischer Staat im irakischen Shingal-Gebirge 2014, gründete sie 2015 gemeinsam mit drei ihrer Schwestern die Menschenrechtsorganisation HÁWAR.help e.V., die sich mittlerweile mit vielen unterschiedlichen Projekten für Menschenrechte in der gesamten Welt einsetzt.

Eines dieser Projekte ist das Mädchen- und Fußballprojekt SCORING GIRLS*, für Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren, das Tuğba Tekkal 2016 ins Leben gerufen hat. Es gibt zur Zeit drei Standorte im Irak, drei in Köln und vier in Berlin.

Tuğba Tekkal, die von sich sagt, dass die Fußballschuhe ihr Tor zur Freiheit waren, möchte mit SCORING GIRLS* Mädchen aus prekären Verhältnissen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte unabhängig von Religion oder Herkunft durch das Fußballspielen Selbstvertrauen und Perspektiven geben und besonders das Gefühl des Ausgegrenztseins dieser Mädchen überwinden.

Bei SCORING GIRLS* wird aber nicht nur Fußball gespielt. Auch abseits des Platzes werden die Mädchen unterstützt etwa bei den Hausaufgaben, der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder bei Behördengängen. Es werden Ausflüge am Wochenende unternommen und kulturelle Veranstaltungen besucht. Tuğba Tekkal bringt zudem die Mädchen mit Vorbildern aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammen, um ihnen Perspektiven für ihr weiteres Leben aufzuzeigen. Besonderen Wert legt sie darauf, die Eltern der Mädchen bei allen Schritten mitzunehmen.

„Wir beobachten bei unseren Girls Teamgeist, Empathie, Verantwortungsbewusstsein sowie Führungsstärken, die sich ohne das Projekt womöglich nicht gezeigt hätten“, so Tuğba Tekkal.

Weitere Informationen unter <https://www.hawar.help/de/projekt/scoring-girls/>

Norgall- Komitee 2023/24

Dr. Annkatrin Helberg-Lubinski (1. Vizepräsidentin), Gerti Auerbach, Seyhan Azak, Almut Kläs, Cornelia Klaus, Dr.Mirjana Kotowski



Copyright Kilian Reil